2 K EP-COLORQUARZ BINDEMITTEL

PRODUKTBESCHREIBUNG

- 2 K EP-Colorquarz Bindemittel EA (emissionsarm) ist eine lösemittelfreie, mittelviskose, glänzende, fast farblose 2 K Epoxidharz Formulierung.
- Die spezielle Bindemittelformulierung ermöglicht die hervorragenden Glätteigenschaften bei der Verlegung von Steinteppichböden ohne zusätzliche Verwendung von Lösungsmittel als Glätthilfe.
- Hohe UV-Beständigkeit, sowie Farbtonstabilität bei Sonneneinstrahlung.
- Für Außenbereiche empfehlen wir das 2K PU-Colorquarz Bindemittel EA, da dieses über eine Grundelastizität verfügt und somit besser geeignet ist.
- Erfüllt den neuesten technischen Stand, die Rezepturen sind frei von Nonylphenol und Benzylalkohol.
- Zudem werden gesetzliche Vorgaben wie VOC (organische Lösungsmittel) Gehalt weit unterschritten und deshalb sind die Anforderungen nach dem AgBB-Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie erfüllt.
- Fast keine Beeinträchtigung der Farben des Colorquarzsandes, da das Harz-/Härtersystem sehr klar ist.

GISCODE & CE KENNZEICHNUNG

RE 1 (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei)
DIN EN13813 SR-AR1-B2,0-IR4,B_{fl}

EINSATZGEBIETE

- Als Bindemittel (5% zum Kiesel) zur Herstellung von Natursteinböden aus Marmorsplitt/Naturkies/Edelsplitt/Quarz/Granit im Innen- und Außenbereich geeignet.
- Für die Anwendung an senkrechten Flächen wie zum Beispiel an Treppenstufen wird das Bindemittel 10-12 % Stellmittel P gemischt und dem Kiesel mit 10 % zugegeben.
- Als farblose Versiegelung auf Beton- und Estrich und anderen mineralischen Untergründen im Innen- und Außenbereich geeignet.
- Als Imprägnierung bzw. Einlassen des fertigen Mörtelboden im Innen- und Außenbereich geeignet (unbedingt notwendig bei der Verlegung von Steinteppichböden)

EIGENSCHAFTEN

- Das Bindemittel ist sehr klar und farbneutral
- Das Bindemittel besitzt eine hohe Vergilbungsbeständigkeit bei UV-Einwirkung
- Zum Schutz gegen färbende Substanzen, wie auch Weichmacher, sind zusätzliche Schutzversiegelungen notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die Aufbaubeschreibungen sowie Hinweise zur Chemikalienbeständigkeit

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN

- Luft- und Untergrundtemperatur 10-30°C (bestenfalls 15-25°C)
- Rel. Luftfeuchte max. 80 %, bei Taupunktverhältnissen nicht verarbeiten
- Feuchtigkeitseinwirkung während der Aushärtung kann zu Schleierbildung führen

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein. Eine ausreichende Saugfähigkeit des Untergrundes ist Grundvoraussetzung für die Anhaftung. Der Untergrund muss von Ölen, Fetten, alten Anstrichen, Zementschlemmen oder anderen Verschmutzungen durch Schleifen, Kugelstrahlen oder Fräsen befreit werden. Bei sehr harten und dichten Oberflächen ist auf eine ausreichende Oberflächenvorbehandlung zu achten. Geeignete Verfahren sind: Kugelstrahlen im Kreuzgang oder intensives Anschleifen mit einer Diamantblatt besetzten Schleifmaschine (Schleifpapier ist ungeeignet). Ungeschliffene bzw. schlecht geschliffene Oberflächen verhindern das Eindringen der Grundierung. Untergründe, die vollflächig abgesandet wurden, sollten vor einem Auftrag einer Verlaufbeschichtung (nicht Versiegelung) zwischengrundiert werden und erst nach der Trocknung beschichtet werden. Grund hierfür ist die Gefahr der Blasenbildung in der Oberfläche der Beschichtung.

ANMISCHEN

waagerechte Flächen:

Komponente B restlos in K A entleeren und ca. 2 Minuten langsam mit einem Rührwerk mischen. Durch die hohe Viskosität (zäh) der Komponente B verbleibt bei Entleeren des Gebindes relativ viel Material zurück. Um auch

Bitte beachten Sie, dass insbesondere aus dem Inhalt der Technischen Merkblätter keine Haftung abgeleitet werden kann, da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Lieferungen und Leistungen ausschließlich aufgrund unserer AGB.

dieses zu entnehmen, geben Sie einen Teil des Ansatzes zurück in die B Komponente und mischen kurz. Danach geben Sie dies wieder zurück in den Stammansatz und mischen erneut durch.

senkrechte Flächen:
Komponente B restlos in die K A entleeren und ca. 1 Minute langsam mit einem Rührwerk mischen. Anschließend ca. 10-12% Stellmittel P der zuvor gemischten Stammsatz langsam unter laufendem Rührwerk zugeben.

STEINTEPPICH SCHICHTSTÄRKE
Die Mindestschichtstärke eines Colormörtels beträgt das 3-fache des größten Korns der Mörtelmischung, um eine ausreichend gute Verarbeitung und Haltbarkeit zu gewähren. Die Trockenschichtstärke bei der Körnung 0,6-1,2 mm sollte mind. 4-5 mm nach dem Verdichten betragen. Dies wird erreicht, wenn der Mörtel über eine 5-6 mm starke Schiene abgezogen wird. Bei der Körnung 2-6 mm sollte mind. 8-10 mm Schichtstärke nach dem Verdichten betragen, indem man den Mörtel über eine 10-12 mm starke Schiene abgezogen wird.

ANMISCHEN STEINTEPPICH
Komponenten A und B wie vorab beschrieben. Das Anmischen des Bindemittels kann im Liefergebinde und je nach Gebindegröße mit einer Bohrmaschine und einem kleinen Rührwendel (ca. 80 mm) erfolgen. Den Mörtelfüllstoff in einen geeigneten Mischkübel geben, dann die Harz-/Härtermischung dazu und mit einem Zwangmischer ca. 2-3 Minuten mischen. Anschließend in einen anderen Mischkübel umfüllen und nochmals ca. 1 Minute mischen. Beim Mischen des Bindemittels mit den Füllstoffen ist darauf zu achten, dass die Mischzeiten möglichst gleich sind, da es gerade bei eingefärbten Quarzsanden durch die unterschiedlichen Mischzeiten Farbtonunterschiede entstehen können. Diese können allerdings auch durch unterschiedliche Chargen des Quarzsandes kommen. Auch zu beachten ist die gleiche Bindemittelzugabe bei jeder Mischung und das Umtopfen und nochmalige Durchmischen.

VERARBEITUNG ALS VERSIEGELUNG
Um ein gleichmäßiges Oberflächenbild zu erzielen, ist ein ansatzfreies Abwalzen mit ca. 0,20-0,60 kg/m² notwendig. Ungleichmäßiges Auftragen ergibt Streifenbildungen. Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn mit einer 25 cm Malerwalze über ein Abstreifgitter die Mischung aus dem Eimer entnommen wird. Das Material damit auf der Fläche Vorwalzen und spätestens nach 15 Minuten, ohne zusätzliches Material, mit der 50 cm Malerwalze überlappend und ansatzfrei in einer Richtung nacharbeiten. Die Malerwalzen sollten beim farblosen Auftrag eine Floorlänge von ca. 18 mm haben.

VERARBEITUNG ALS STEINTEPPICH
waagerechte Flächen:
Es ist darauf zu achten, dass als Grundierung mit dem 2 K EP-Bindemittel EA vorbehandelt und leicht abgesandet wurden. Durch die Absandung werden Anhaftung und Verarbeitung wesentlich verbessert. Darauf sollte frisch in frisch der Mörtel eingebracht werden. Beim Auftragen des Mörtels gibt es unterschiedliche Techniken, eine davon ist über Vierkanteisen mit einer Alulatte abziehen und mit einer Glättkelle zu verdichten und glätten.

senkrechte Flächen:
Siehe oben, nur dass das 2 K EP-Bindemittel EA mit 10-12 % Stellmittel P angedickt werden sollte. Bitte beachten Sie, dass die Eignung des Mörtels an Senkrechten sich nur auf Sockel oder Setzstufen bis 30 cm Höhe bezieht – größere Höhen sind von uns anwendungstechnisch noch nicht erprobt worden.

NACHBEHANDLUNG/IMPRÄGNIERUNG
Nach der Trocknung des Mörtels sollte dieser mit dem 2K EP-Colorquarz Bindemittel EA farblos imprägniert werden, da das Mörtel Bindemittel während und nach der Verlegung leicht absackt und damit die ersten 1-2 mm ab der Oberfläche für eine ausreichende Oberflächenfestigkeit zu mager wäre.

Mechanische Eigenschaften		**Prüfbericht Nr. P 3835-1 des Polymer Institut Flörsheim**
Shore D Härte	DIN 53505:	ca. 69 ShoreD
Haftzugfestigkeit	DIN EN 1542:	ca. 4,1 N/mm² 100% Bruch im Beton
Biegezugfestigkeit	DIN EN 196-1:	ca. 64,3 N/mm²
Biegezugfestigkeit	DIN EN ISO 178:	ca. 26,5 N/mm²
Druckfestigkeit	DIN EN 196-1:	ca. 55,2 N/mm²
Druckfestigkeit	DIN EN ISO 604:	ca. 25,0 N/mm²
Schlagfestigkeit	DIN EN ISO 6272:	=16 Nm

Materialbezeichnung	**Versiegelung farblos**	**Vollabstreuung Colorquarz**	**Steinteppich**
Grundierung/Haftbrücke			
2 K EP-Bindemittel EA	-	1-2 Arbeitsgänge ca. 0,4-0,5 kg/m²	
Quarzsand	-	ca. 0,1-0,3 kg/m²	
Bedarfsposition Kratzspachtelung			
2 K EP-Bindemittel EA/ 2 K EP-Sperrschicht EA	-	1,8 kg/m² je 1 mm	
Quarzsand	-	0,5 kg/m² je 1 mm	
Voranstrich/Versiegelung Colormörtel/Colorabsandung			
2 K EP-Colorquarz Bindemittel EA	ca. 0,15-0,5 kg/m² je nach Untergrund	ca. 0,5-0,6 kg/m² Spachtelzahnung Nr. 10	ca. 0,15-0,2 kg/m² als Voranstrich an Senkrechten + 10-12 % Stellmittel P
Granitsplitt Marmorkiesel Colorquarz	-	Körnung: 0,5-1,2 mm ca. 3 kg/m²	Kiesel Körnung 0,6-1,2 mm ca. 10 kg/m² bei Schichtstärke 5 mm waagerechte: + 0,5 kg/m² (5% Bindemittel) senkrechte: +1 kg/m² inkl. 10 % Stellmittel Kiesel Körnung 2-6 mm ca. 17 kg/m² bei Schichtstärke 10 mm waagerechte: +0,85 kg/m² (5% Bindemittel) senkrechte: +1,7 kg/m² inkl. 10-12 % Stellmittel P (10 % Bindemittel)
Versiegelung/Imprägnierung farblos			
2 K EP-Colorquarz Bindemittel EA / 2 K PU-Bindemittel	ca. 0,15-0,2 kg/m²	1x ca. 0,6-0,65 kg/m²/ 1x ca. 0,2-0,3 kg/m² Gummischieber/ Malerwalze	ca. 0,3-0,4 kg/m²
2 K PU-Super Finish WE (bei Außenflächen)	2x ca. 0,05 kg/m²	1x ca. 0,1 kg/m² 1x ca. 0,06 kg/m²	1x ca. 0,15 kg/m² 1x ca. 0,06 kg/m²

	Komponente A Harz	**Komponente B Härter**
Viskosität bei 23°C	ca. 160 mPas	ca. 6000 mPas
Mischviskosität bei 23°C	ca. 700-1000 mPas	
Mischungsverhältnis	100 Gew. Teil	45 Gew. Teil
Mischungsverhältnis Vol.	100 Vol. Teile	50 Vol. Teile
Dichte bei 20°C	1,15 kg/L	1,04 kg/L
Dichte der Mischung bei 20°C	1,07 kg/L	
Festkörpergehalt	ca. 100 %	
Topfzeit bei 20°C	ca. 55 Minuten/300 g Ansatz mit Füllstoffen ca. 90 Minuten	
Trocknungszeit bei 20°C	ca. 16 h überschichtbar, 24 h belastbar; 48 h befahrbar	
Mischzeit (Bindemitel)	2 Min. je nach Gebindegröße, umtopfen wieder 1 Minute mischen	
Reiniger für die Werkzeuge	EP-Verdünner (wenn keine Aushärtung erfolgt ist)	